

(Free pdf) Eine kurze Geschichte des Fortschritts

Eine kurze Geschichte des Fortschritts

Von Ronald Wright

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #332756 in BcherVerffentlicht am: 2006-01-17Einband: Gebundene Ausgabe208 Seiten | File size: 66.Mb

Von Ronald Wright : Eine kurze Geschichte des Fortschritts before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine kurze Geschichte des Fortschritts:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen23 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die letzte Geschichte des Fortschritts?Von Nicolas van BruenenMan kann den Titel des Buches durchaus doppeldeutig

verstehen. Zum einen ist das Buch mit 141 Seiten angenehm kurz (wird aber durch 47 Seiten Anhang bereichert). Andererseits: Wenn das Menschheits-Experiment Zivilisation scheitern sollte, dann war es das eben: Eine kurze Geschichte des Fortschritts. Das Buch erinnert mich ein wenig an "Das Schicksal der Erde" von Jonathan Schell (1982). Damals ging es um die Gefahr und die Folgen eines Atomkriegs. Die letzten Zeilen benennen bereits das Thema von Ronald Wright: "Eines Tages - und vermutlich wird dieser Tag bald kommen - werden wir unsere Entscheidung treffen müssen. Entweder werden wir in eine Agonie versinken, aus der es keine Rettung mehr geben wird, und die Welt wird mit uns untergehen, oder aber wir werden erkennen, so hoffe und glaube ich, wie real Gefahr ist, in der wir schweben." Diese Geschichte ist spätestens seit 1989 in der Verlängerung: kein Atomkrieg - bisher. Ronald Wright geht es um eine sich abzeichnende ökologische Katastrophe. Es stellt sich die Frage, ob diese Katastrophe ein systemimmanenter Fehler jeder Zivilisation ist. Das alte Rom, die Bewohner der Osterinseln und u.a. die Sumerer werden als Beispiele für das Scheitern der Zivilisation angeführt. Es fristet mitunter beim Lesen, wenn man erkennt, dass ökologische Probleme vor Jahrhunderten schon bekannt waren. Die Menschen sind sogar sehenden Auges in die Katastrophe gelaufen. Ich wünsche dem Buch, dass es seine Wirkung entfaltet. Die zahlreichen Quellen im Anhang geben genügend Quellen für engagierte Menschen an die Hand. Zivilisation sollte keine Kurzgeschichte sein! 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auftritte und klarsichtig Von David Eberhart Ausgehend von einigen präzise und anschaulich geschilderten Fallbeispielen: u.a. die Zivilisationen der Sumerer und der Bewohner der Osterinsel, geht der renommierte und sachkundige Autor auf die ökologischen Ursachen von zivilisatorischen Zusammenbrüchen ein. Dabei entwickelt Wright die Theorie von den "Fortschrittsfallen" und postuliert, dass auch unsere Zivilisation im Begriff ist, in eine solche zu laufen. Ein Fanal gegen die in unserer Zeit immer weiter verbreiteten Phantasien von Steuerbarkeit von allem und jedem, bereichernd und anregend durch den klaren Hinweis, dass aller Fortschritt und damit das Gedeihen gerade auch der ressourcenintensiven westlichen Entwicklungsmodelle zwingend auf stabile natürliche Grundlagen angewiesen ist. Wirklich lesenswert! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erschreckend, nüchtern und mit einer nahezu erschreckenden Aktualität versehen Von Kunde Der Autor beschreibt klar und deutlich jene Fehler, die Zivilisation der jüngeren Menschheitsgeschichte begangen haben und noch immer begehen. Verschwenden wir Menschen weiterhin die Ressourcen der Natur in diesem Ausmaß so könnte uns ein ähnliches Schicksal widerfahren wie vor zweitausend Jahren den Inkas in Peru oder vor sechstausend Jahren den Sumerern im heutigen Irak.

Kurzbeschreibung Selbst im Verhältnis zur Geschichte seiner eigenen Existenz auf Erden ist die Geschichte des menschlichen Fortschritts kurz. Und sie könnte schon bald zu Ende sein. Wie gingen Aufstieg und Fall bedeutender Zivilisationen vor sich, was können, ja müssen wir daraus lernen? Ronald Wright gibt in seinem ebenso kurzweiligen wie nachdenklichen Durchgang durch unsere Gattungsgeschichte Antworten auf diese Fragen. "Der große Vorteil, den wir haben, unsere beste Chance, ist unser Wissen um die vergangenen Gesellschaften. Wir können sehen, wie und warum sie gescheitert sind. Homo sapiens hat die Informationen, sich selbst als das zu erkennen, was er ist: ein eisenzeitlicher Jäger, stehen geblieben auf halbem Weg zur Intelligenz, gescheit, aber nur selten weise." (Ronald Wright)